

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen das Vermögen	1
III. Zur Benutzung des Lehrbuchs	3
1. Kapitel. Diebstahl und Unterschlagung	
§ 2. Diebstahl (§ 242)	5
I. Grundlagen und Aufbaufragen	6
II. Objektiver Tatbestand: Fremde bewegliche Sache	8
1. Bewegliche Sache	8
2. Merkmal „fremd“	9
III. Objektiver Tatbestand: Wegnahme	11
1. Fremder Gewahrsam	11
2. Begründung neuen Gewahrsams	16
3. „Bruch“ fremden Gewahrsams	20
IV. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	23
V. Subjektiver Tatbestand: Zueignungsabsicht	24
1. Grundlagen	24
2. Aufbaufragen	26
3. Enteignung der Sache selbst	27
4. Enteignung des Sachwertes	28
5. Diskussion weiterer Problemfälle zur Enteignungsseite ..	31
6. Selbst-Aneignung	36
7. Dritt-Aneignung	38
8. Zur „Absicht“ der Aneignung	43
9. Probleme bei Bedingungen	45
VI. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	46
1. Stückschulden	47
2. Gattungsschulden	47
VII. Versuch, Vollendung, Beendigung	48
VIII. Mittäterschaft und Teilnahme	49
§ 3. Besonders schwerer Fall des Diebstahls (§ 243)	51
I. Grundlagen	52
II. § 243 in der praktischen Fallbearbeitung	53
III. Zu den Regelbeispielen des § 243 I 2 im Einzelnen	54
1. Nr. 1	54
2. Nr. 2	57
3. Nr. 3 bis 7	61
IV. § 243 II	62

V. Versuch	65
1. Aufbaufragen	65
2. Die drei Versuchskonstellationen	65
3. Sonstiges	67
VI. Konkurrenzen	68
§ 4. Diebstahl mit Waffen; Wohnungseinbruch- und Bandendiebstahl	69
I. Grundlagen	70
II. Diebstahl mit Waffen und anderen gefährlichen Werkzeugen (§ 244 I Nr. 1 a)	70
1. Grundlagen	70
2. Begriff der Schusswaffe	71
3. Begriff der Waffe im technischen Sinn	73
4. Schreckschusswaffen	74
5. Begriff des gefährlichen Werkzeugs	74
6. Merkmal des Beisichführens	83
7. Zum Waffentragen verpflichtete Täter	85
III. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln (§ 244 I Nr. 1 b)	87
1. Taugliche Tatmittel	87
2. Merkmal des Beisichführens	90
3. Verwendungsabsicht	91
IV. Teilrücktritt im Rahmen des § 244 I Nr. 1	92
V. Wohnungseinbruchdiebstahl (§ 244 I Nr. 3)	93
VI. Bandendiebstahl (§§ 244 I Nr. 2, 244 a)	94
1. Begriff der Bande	94
2. Tatausführung „als Mitglied einer Bande“ und „unter Mitwirkung eines anderen Bandenmitglieds“	96
3. Schwerer Bandendiebstahl (§ 244 a)	100
§ 5. Unterschlagung (§ 246)	101
I. Grundlagen und Aufbaufragen	102
II. Merkmale „fremde bewegliche Sache“	104
III. Merkmal „sich oder einem Dritten zueignet“	105
1. Subjektives Element (Zueignungswille)	105
2. Objektives Element (Manifestation des Zueignungswil- lens)	106
3. Zueignungen ohne vorherige Gewahrsamsbegründung ..	108
4. Grenzen der Selbst- und Drittzeignung	109
5. Rechtswidrigkeit der Zueignung	112
IV. Wiederholte Zueignungen	112
V. Veruntreuende Unterschlagung (§ 246 II)	114
VI. Subsidiaritätsklausel	115
§ 6. Sonstige Vorschriften (§§ 247–248 c)	116
I. Haus- und Familiendiebstahl (§ 247)	116
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen (§ 248 a)	117

III. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs (§ 248 b)	117
1. Tatbestand	117
2. Konkurrenzen	119
IV. Entziehung elektrischer Energie (§ 248 c)	120
2. Kapitel. Raub, räuberischer Diebstahl, Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	
§ 7. Raub (§ 249)	121
I. Grundlagen und Aufbaufragen	121
II. Gewalt gegen eine Person	123
1. Gewaltbegriff	123
2. Vertiefende Beispiele	123
3. Gewalt gegen Dritte	125
III. Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	125
IV. Gewalt und Drohung als Mittel zur Wegnahme (finale Verknüpfung)	127
V. Subjektiver Tatbestand	131
VI. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	131
VII. Versuch	132
VIII. Mittäterschaft und Teilnahme	133
1. Sukzessive Mittäterschaft und Beihilfe	133
2. Sonstiges	135
IX. Konkurrenzen	135
§ 8. Schwerer Raub (§ 250)	136
I. Grundlagen	136
II. § 250 I	136
1. Nr. 1 a	136
2. Nr. 1 b	137
3. Nr. 1 c	138
4. Nr. 2	139
III. § 250 II	139
1. Nr. 1	139
2. Nr. 2	141
3. Nr. 3 a	142
4. Nr. 3 b	142
5. Falllösungen	142
IV. Verwirklichung der Qualifikationsgründe im Beendigungsstadium	143
V. Konkurrenzen, Teilrücktritt	144
§ 9. Raub mit Todesfolge (§ 251)	145
I. Grundlagen und Aufbaufragen	145
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	147
1. Grundlagen	147

2. Anwendung tödlicher Nötigungsmittel in der Beendigungsphase	148
III. Leichtfertigkeit	150
IV. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	151
V. Versuch und Rücktritt	152
1. Versuch	152
2. Rücktritt	153
VI. Mittäterschaft und Teilnahme	154
§ 10. Räuberischer Diebstahl (§ 252)	156
I. Grundlagen und Aufbaufragen	156
II. Objektiver Tatbestand	157
1. Bei einem Diebstahl	157
2. Auf frischer Tat	158
3. Merkmal „betroffen“	158
4. Nötigungsteil	160
III. Subjektiver Tatbestand	160
IV. Täterschaft und Teilnahme	162
V. Konkurrenzen	164
§ 11. Erpressung (§§ 253, 255)	165
I. Grundlagen und Aufbaufragen	166
II. Nötigungsmittel	168
III. Streitpunkt Vermögensverfügung	170
1. Grundlagen	170
2. Falllösungen	172
3. Argumente	173
4. Dreieckerpressung	175
IV. Abgrenzung zwischen § 249 und § 255	176
V. Vermögensschaden	179
VI. Sicherungserpressung und Vermögensschaden bei Nötigungen mit Sicherungscharakter	182
1. Grundlagen	182
2. Konstellationen mit Sicherungscharakter	182
3. Konstellationen ohne Sicherungscharakter	183
VII. Subjektiver Tatbestand	184
VIII. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung	184
IX. Verwerflichkeitsklausel (§ 253 II)	186
X. Schwere räuberische Erpressung	187
XI. Konkurrenzen	188
1. Konkurrenz mit § 263	188
2. Weitere Konkurrenzfragen	189
XII. Sonstiges	189
§ 12. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316 a)	190
I. Grundlagen	191
II. Tatbestand	192
1. Aufbaufragen	192

2. Verüben eines Angriffs auf Leib, Leben oder Entschlussfreiheit	192
3. Angriff auf den Führer eines Kraftfahrzeugs oder einen Mitfahrer	195
4. Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs	197
5. Subjektiver Tatbestand	200
6. Zur Diskussion der Rechtsprechung in der Literatur	200
III. Falllösungen	201
IV. Vollendung und Versuch	201
V. Sonstiges	202

3. Kapitel. Betrug und betrugsähnliche Straftaten

§ 13. Betrug (§ 263)	204
I. Grundlagen und Aufbaufragen	205
II. Täuschung	206
1. Tatsachen	206
2. Täuschungshandlung	207
III. Irrtum	214
1. Grundlagen	214
2. Zweifel des Getäuschten	217
3. Wissenszurechnung	218
IV. Vermögensverfügung	220
1. Grundlagen	220
2. Abgrenzung von Diebstahl und Sachbetrug im Zwei-Personen-Verhältnis	223
3. Abgrenzung von Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und Sachbetrug im Drei-Personen-Verhältnis (Dreiecksbetrug)	227
4. Dreiecksbetrug in anderen Fällen	231
V. Vermögensschaden	233
1. Grundlagen	233
2. Wirtschaftlicher und juristisch-ökonomischer Vermögensbegriff	233
3. Zur Lehre von der unbewussten Selbstschädigung	238
4. Insbesondere: Spenden-, Bettel- und Schenkungsbetrug	239
5. Schadensberechnung, Kompensation, Saldierungsprinzip	241
6. Lehre vom individuellen (oder persönlichen) Schadenserschlag	245
7. Eingehungsbetrug und konkrete Vermögensgefährdung	248
8. Weitere Hinweise und Fallgruppen zum Vermögensschaden	252
VI. Subjektiver Tatbestand	260
1. Vorsatz	260
2. Bereicherungsabsicht	261
VII. Versuch	265

VIII. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung	268
IX. Konkurrenzen	269
X. Täterschaft und Teilnahme	270
XI. Strafschärfungen	271
§ 14. Computerbetrug (§ 263 a)	273
I. Grundlagen und Aufbaufragen	273
II. Generelle Tatbestandsmerkmale	275
III. Die einzelnen Tathandlungen	276
1. Unrichtige Gestaltung des Programms (§ 263 a I 1. Var.)	276
2. Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten (§ 263 a I 2. Var.)	276
3. Unbefugte Verwendung von Daten (§ 263 a I 3. Var.)	277
4. Sonst unbefugte Einwirkung auf den Ablauf (§ 263 a I 4. Var.)	285
IV. Sonstiges	287
§ 15. Versicherungsmissbrauch (§ 265); Vortäuschen eines Versiche- rungsfalles (§ 263 III 2 Nr. 5)	288
I. § 265	288
1. Objektiver Tatbestand	288
2. Subjektiver Tatbestand	289
3. Sonstiges	290
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalles (§ 263 III 2 Nr. 5)	291
1. Grundlagen	291
2. Zum Zweck, einen Versicherungsfall vorzutäuschen	291
§ 16. Erschleichen von Leistungen (§ 265 a)	293
I. Grundlagen	293
II. Automatenmissbrauch (§ 265 a I 1. Var.)	294
III. § 265 a I 2. Var.	295
IV. Beförderungerschleichung (§ 265 a I 3. Var.)	296
V. Zutrittserschleichung (§ 265 a I 4. Var.)	297
§ 17. Betrugsähnliche Wirtschaftsstraftaten (§§ 264, 264 a, 265 b)	297
I. Grundfragen des Wirtschaftsstrafrechts	297
II. Subventionsbetrug (§ 264)	299
III. Kapitalanlagebetrug (§ 264 a)	301
IV. Kreditbetrug (§ 265 b)	302
4. Kapitel. Untreue und untreueähnliche Straftaten	
§ 18. Untreue (§ 266)	304
I. Grundlagen und Aufbaufragen	304
II. Der Missbrauchstatbestand (§ 266 I 1. Var.)	306
III. Der Treubruchstatbestand (§ 266 I 2. Var.)	309
1. Die Vermögensbetreuungspflicht	309

2. Vertiefende Beispiele zur Reichweite des Treubruchstatbestandes	310
3. Zum pflichtenbegründenden Treueverhältnis	313
4. Die Tathandlung	314
5. Einverständnis des Vermögensinhabers	315
6. Untreue zum Nachteil einer GmbH	315
IV. Vermögensnachteil	317
1. Grundlagen	317
2. Fragen der konkreten Vermögensgefährdung	319
3. Speziell: Bildung sog. schwarzer Kassen	321
V. Täterschaft und Teilnahme	322
VI. Sonstiges	324
§ 19. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten (§ 266 b)	325
I. Grundlagen und Aufbaufragen	325
II. Missbrauch von Universalkreditkarten	328
1. Grundlagen	328
2. Das „Drei-Partner-System“ als Ausgangspunkt und gesetzgeberisches Leitbild	328
3. Das heute vorherrschende „Vier-Partner-System“	329
III. Missbrauch von Kundenkreditkarten im „Zwei-Partner-System“	331
IV. Missbrauch von ec-/Maestro-Karten im electronic-cash-Zahlungsverfahren	332
V. Missbrauch von ec-/Maestro-Karten durch den berechtigten Karteninhaber	333
1. Missbrauch an institutseigenen Automaten	333
2. Missbrauch an institutsfremden Automaten	334
VI. Weitergabe und Erschleichen von Universalkreditkarten ...	335
5. Kapitel. Anschlussstraftaten	
§ 20. Begünstigung (§ 257)	337
I. Grundlagen und Aufbaufragen	337
II. Objektiver Tatbestand	338
1. Die Vortat	339
2. Die Vorteile der Vortat als Sicherungsobjekt	339
3. Hilfeleistung bei der Vorteilssicherung	340
III. Subjektiver Tatbestand	342
1. Vorsatz	342
2. Absicht der Vorteilssicherung	342
IV. Abgrenzung zwischen Begünstigung und Beihilfe zur Vortat	343
V. Sonstiges	344
§ 21. Strafvereitelung (§§ 258, 258 a)	345
I. Grundlagen und Aufbaufragen	345
II. Verfolgungsvereitelung (§ 258 I)	346

1. Die Vortat	346
2. Vereiteln	347
III. Vollstreckungsverweigerung (§ 258 II)	350
IV. Subjektiver Tatbestand und Versuch	351
V. Persönliche Strafausschließungsgründe (§ 258 V und VI)	351
1. § 258 V	351
2. § 258 VI	352
3. Verhältnis zu anderen Vorschriften	353
4. Irrtum	354
VI. Objektive Zurechnung, Täterschaft und Teilnahme	354
1. Grundlagen	354
2. Verteidigerhandeln	355
VII. Strafvereitelung im Amt (§ 258 a)	357
§ 22. Hehlerei (§§ 259, 260, 260 a)	359
I. Grundlagen und Aufbaufragen	359
II. Die Vortat	361
1. Die „gegen fremdes Vermögen gerichtete“ rechtswidrige Tat	361
2. Das zeitliche Verhältnis zwischen Vortat und Hehlerei ..	362
III. Die durch die Vortat erlangte „Sache“ als Tatobjekt	364
1. Begriff der Sache	364
2. Ersatzhehlerei	364
IV. Die Tathandlungen	366
1. Ankaufen oder sonst sich (oder einem Dritten) verschaf- fen	366
2. Absetzen und Absetzenthelfen	370
V. Subjektiver Tatbestand	372
VI. Versuch	373
VII. Hehlerei durch an der Vortat Beteiligte	374
VIII. §§ 260, 260 a	376
§ 23. Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögens- werte (§ 261)	377
I. Grundlagen und Aufbaufragen	377
II. Tatobjekte	379
III. Tathandlungen	382
1. Die Tathandlungen des § 261 I und II	382
2. Die Reichweite des § 261 VI	383
3. „Sozialadäquate“ Verhaltensweisen	385
4. Speziell: Honorarzahlungen an einen Wahlverteidiger ...	386
IV. Sonstiges	387
6. Kapitel. Sachbeschädigung (§§ 303–305 a)	
§ 24. Sachbeschädigung (§ 303)	389
I. Grundlagen und Aufbaufragen	389
II. Tatobjekt fremde Sache	390

III. Tathandlungen des § 303 I	391
1. Tathandlung Zerstören	391
2. Tathandlung Beschädigen	391
3. Reine Sach- und Nutzungsentziehungen	393
4. Beschädigen insbesondere durch Graffiti, Verunreinigungen, Verunstaltungen und wildes Plakatieren	394
IV. § 303 II	396
1. Verhältnis von § 303 I und II	396
2. Tathandlung	396
§ 25. Weitere Sachbeschädigungsdelikte (§§ 304–305 a)	398
I. Gemeinschädliche Sachbeschädigung (§ 304)	398
II. Zerstörung von Bauwerken (§ 305)	400
III. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305 a)	400
§ 26. Datenveränderung (§ 303 a) und Computersabotage (§ 303 b)	401
I. Datenveränderung (§ 303 a)	401
II. Computersabotage (§ 303 b)	403
7. Kapitel. Sonstige Straftaten gegen das Vermögen	
§ 27. Vereiteln der Zwangsvollstreckung (§ 288)	406
I. Grundlagen und Aufbaufragen	406
II. Die dem Schuldner drohende Zwangsvollstreckung	407
III. Bestandteile des Schuldnervermögens	408
IV. Zu den Tathandlungen	408
1. Veräußern	408
2. Beiseiteschaffen	409
V. Subjektiver Tatbestand	410
§ 28. Pfandkehr (§ 289)	410
I. Grundlagen und Aufbaufragen	411
II. Geschützte Rechte	411
III. Merkmal „Wegnahme“	413
IV. Subjektiver Tatbestand	414
§ 29. Jagdwilderei (§ 292)	415
I. Grundlagen	415
II. Objektiver Tatbestand	415
III. Irrtumsfälle	416
Stichwortverzeichnis	419